Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 10. Freitag, den 12. Januar. **1844.**

Bekanntmachungen.

1. Den resp. Amtsblatts-Abonnenten in Neufahrwasser und Weichselmünde zur Nachricht, daß die Abholung des Amtsblatts an jedem Sonnabend bis 4 Uhr Nachmittags in der Post-Expedition zu Neufahrwasser erfolgt sein muß, da andern Falls für Nachlieferung der Nummern nicht eingestanden werden kann.

Danzig, den 11. Januar 1844.

Ober-Post-Amt.
Wernich.

2. Von den Mitgliedern des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahren, sind für das Jahr 1844

der Stadtrath und Kämmerer Herr W. F. Zernecke I.
zum Vorsteher;
der Herr Justiz-Rath C. A. Groddeck
zu dessen Stellvertreter;

ferner die Herren: C. H. Gottel, E. Kiepke, Justiz-Commissarius Martens, Franz Posern, F. v. Rottenburg und C. W. Störmer
zu Mitgliedern des Committée

und endlich die Herren: C. G. Baumann, C. A. Brauer, J. Borrasch, J. Funck, C. A. Gehrke, F. Glinski. C. E. Grimm, J. Linck, F. Karnheim, F. Kiepke, C. B. Körner, W. E. Kowalewski, R. H. Pantzer, C. F. Rindfleisch. A. F Saro, O. W. Störmer, W. F. Tennstädt und A. F. Trosiener

zu Führern der Rotten

gewählt und von uns bestätigt worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Danzig, den 5. Januar 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Daß der Arbeitsmann Johann Haffke von hier und dessen Braut Magdalena Ehlert vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 23. September c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 30. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die Wilhelmine Adelaide Sieglinde Bößermeny verehelichte Kaufmann Drewke hat in der gerichtlichen Verhandlung d. d. Danzig, den 22. November a. c. nach erlangter Großjährigkeit ausdrücklich erklärt, die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Kaufmann Otto Friedrich Drewke in Danzig, sowohl in Betreff des eingebrachten als des erworbenen Vermögens nicht eingehen zu wollen, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 12. December 1843.

Königliches Pupillen-Collegium.

5. Der jüdische Kanter Joel Rothenstein hieselbst und die Wittwe Rebecca Lewinsohn geb. Hirsch aus Labischin, haben mittelst Vertrages vom 5. December v. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der zwischen ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Mewe, den 2. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Der Handlungsgehilfe Wolff Becker und die Jungfrau Johanna Cohn, haben durch einen am 22. December c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. December 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

7. Bei C. E. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.) zu bekommen:

Die häutige Bräune
(der Croup).

Eine deutliche Anweisung zur Verhütung, sichere Erkennung und Heilung dieser gefahrvollen Krankheit. Allen Eltern dringend empfohlen, da ein tödtlicher Croup nur dann mit Sicherheit zu vermeiden ist, wenn das Uebel in den ersten Stunden erkannt und richtig behandelt wird. Nebst Belehrungen über die Heilung der wahren Bräune oder des bösen Halses. Von Dr. C. Wandersleben. 12. 1843. Brosch 11½ Sgr.

Wer seine Kinder wahrhaft liebt, möge sich mit dem Inhalte dieses so vor-

trefflichen Werkchens bekannt machen, um dadurch dem Erscheinen dieser Krankheit ruhiger entgegen zu sehen. Viele Kinder können dadurch gewiß vom Tode gerettet werden.

Anzeigen.

8. **Edictal-Citation.**

Nachdem die Regulirung des Nachlasses des am 16. October c. hieselbst verstorbenen Landschafts-Deputirten, Albrecht von Dołega Ossowski so weit gediehen ist, daß der definitiven Vertheilung der Masse kein Hinderniß im Wege steht, werden alle etwaigen unbekannten Gläubiger des Erblassers hierdurch aufgefordert, sich bei Vermeidung des im §. 141. Thl. I. Tit. 17. des Allg. Landrechts bestimmten Nachtheils innerhalb drei Monaten mit ihren Anforderungen bei den Endesgenannten zu melden.

Pr. Stargardt, am 23. December 1843.

Die Testaments-Executoren:

v. Kalkstein. Baumann.
Rittergutsbesitzer auf Klonowken. Oberlandesgerichts-Assessor.

9. Ein mit glaubwürdigen Attesten versehener, praktisch-theoretischer Brenner und Brauer, der einer Reihe von Jahren diesem Geschäft mit dem besten Erfolg vorgestanden hat, und mit den neuesten Erfahrungen bekannt, auch die Bereitung der untergährigen oder sogenannten bairischen Biere und des Porters versteht; Restaurationen wie auch neue Anlagen in diesem Fache, zweckmäßig und mit Kostenersparnissen zu leiten im Stande ist, sucht unter soliden Bedingungen ein Unterkommen. Das Nähere Danzig, Langenmarkt No. 505. bei Herrn Köhn.

10. **Theater-Anzeige.**

Sonnabend den 13. (Abonn. susp.) Großes Concert des K. Würtembergischen Musikdirektors Herrn Molique. Nach dem Liederspiel: Concert für die Violine in 3 Sätzen, Allegro, Adagio u. Rondo, componirt und vorgetragen von Herrn Molique. Hierauf: Gesangspiece von Fräulein Grünberg. Sodann: Fantasie über Schweizerlieder für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Molique. Den Anfang macht: Fröhlich, Liederspiel in 2 Acten von Schneider.

11. Die der Kirche von Wotzlaff gehörigen 27 Morgen Landes, sammtlich Wiesen von vorzüglicher Güte, zum Theil aber auch als Acker zu benutzen, sollen im Ganzen auf 6 Jahre dem Meistbietenden überlassen werden, wozu ein Licitations-Termin auf Montag den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr im Gasthause der Madame Classen zu Wotzlaff festgesetzt ist. Die Verpachtungsbedingungen liegen zur Einsicht beim Schullehrer in Wotzlaff.

Das Kirchen-Collegium.

12. Am 9. d. M. ist vom Schauspielhause gehend eine Zobel-Muffe verloren; der Finder erhält eine Belohnung Brodtbänkengasse No. 715.

13. **Concert-Cyklus.**

Mit Genehmigung der Wohllöblichen Behörde des Gymnasiums, wird der Unterzeichnete in der Aula dieser Gelehrtenschule, im Laufe dieses Winters — an vier geeigneten Sonntagen in der Mittagsstunde von 12 bis halb 2 Uhr —

vier Vokal- und Instrumental-Concert-Unterhaltungen

veranstalten.

Da in der zweiten Abtheilung dieser Mittags-Concerte zugleich das Interessantere und Wissenswerthere: „Ueber die Musik der kultivirtesten Völker der **vorchristlichen** Zeit, bis zu Anfang der christlichen Zeitrechnung, (bis Augustus) nebst praktischen Beispielen (— in Volksliedern und Chören —) in kurzen historischen Vorträgen, die auch dem ganz unmusikalischen Zuhörer deutlich werden — zugleich zur Ausführung kommen: so dürften diese Concerte in dieser neuen Form, die bereits zu Dresden und Berlin sich günstiger Beachtung erfreut haben, ebenfalls zu Danzig geneigter Theilnahme entgegen sehen. —

Das Abonnement für den Cyklus dieser vier Mittags-Concerte beträgt für die Person 1 Thaler; und es können solche in der Gerhard'schen Buchhandlung und in der Handlung der Herren Röhr & Köhn, gezeichnet werden.

Einzelne Eintrittskarten kosten 15 Silbergroschen, und sind ebenfalls in gedachten Handlungen zu bekommen.

Das erste dieser Mittags-Concerte findet Sonntag den 21. d. M. statt. Carl Kloss.

Danzig, den 10. Januar 1844.

14. An die Kameraden der Danziger Freiwilligen-Kompagnie.

Die Kameraden werden hierdurch benachrichtigt, daß auch in diesem Jahre am 3. Februar ein großer Appel, verbunden mit einer ernsten Feier und einem frohen Male stattfinden wird. Die Versammlung geschieht um 12 Uhr Mittags im Hôtel de Berlin; die ernste Feier beginnt um 1 Uhr.

Die Aufforderung zur Theilnahme wird den hiesigen Kameraden besonders vorgelegt werden. Die auswärtigen Kameraden, sowie diejenigen Freiwilligen, welche sich der Kompagnie anzuschließen wünschen, werden ersucht, sich resp. wegen ihrer Theilnahme und ihres Eintritts, bis zum 26. Januar c. bei dem Hauptmann Bartenwerfer, Gerbergasse No. 66. persönlich oder schriftlich zu melden.

Danzig, den 12. Januar 1844. Der Kompagnie-Staab.

15. Sonnabend den 13. Januar, Ball im freundschaftlichen Verein. Anfang 7½ Uhr Abends.

Die Vorsteher.

16. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß die schon früher von mir angefertigten Normal-Schiffscompaßlaternen mit Oel, gegenwärtig mit Gaß bei mir vorräthig sind, so wie auch auf Verlangen eine jede andere Laterne eingerichtet werden kann, zugleich empfehle ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als Zink- und Eisendeckerei, Rinnen und Röhren, Haus- und Küchengeräthe zu billigen Preisen, reelle und prompte Bedienung wird mir stets angelegen sein.

C. E. Strey, Klempnermeister, Tobiasgasse No. 1563.

17. Bei der guten Schlittenbahn findet **alle Tage Konzert** bei mir Statt, wozu ergebenst einladet

J. G. Wagner im Jäschkenthale.

18. Bei der sich von **Danzig** nach **Neufahrwasser** gebildeten vorzüglichen Schlittenbahn erlaube ich mir, mein **Hôtel de la Marine**, verbunden mit **Conditorei**, wobei sich auch eine geräumige Auffahrt und gute Stallung befindet, hiermit ergebenst zu empfehlen.

Heinrich Krüper
in Neufahrwasser.

19. Versicherungen gegen Feuersgefahr bei der **Borussia** werden angenommen durch den Haupt Agenten C. H. Gottel sen., Langenmarkt No. 491.

20. Das Haus Fischmarkt No. 1586. steht zum Verkauf, oder auch die Untergelegenheit, zum Ladengeschäft sich eignend, mit 3 Stuben, Küche und Keller zu vermiethen.

21. Sollte Jemand auf der Recht- oder Altstadt, in einer lebhaften Gasse ein Haus verkaufen wollen, der beliebe seine Adresse Zapfeng. No. 1645. einzureichen.

22. Der rechtmäßige Eigenthümer einer am 10. d. verlornen Geldbörse wolle dieselbe nebst Inhalt Heil. Geistgasse No. 992. in Empfang nehmen.

23. Das Haus Jungfergasse No. 715, welches 2 Stuben, Küche, Boden, große Remise mit Feuerstelle, Stall und Hof enthält, ist Fischmarkt No. 1581. zu verkaufen oder zu vermiethen.

24. In der auf Montag den 15. Januar 1844 beim Pächter Peter Jantzen am Sandwege anstehenden Auction, kommen noch zum Verkauf:

10 Stück gutes Mastvieh.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

25. Ein Mädchen sucht als Wirthschafterin ein Unterkommen, selbiges ist auch in allen Handarbeiten geübt. Näheres 3ten Damm No. 1429.

26. Ich warne hiemit Jedermann meiner Frau auf meinem Namen Etwas zu borgen. Danzig, den 8. Januar 1844. E. Abel.

27. Schüsseldamm No. 1107. steht ein für 16 Mann eingerichtetes Militair-Quartier vom 1. Februar c. ab zu vermiethen; auch ist daselbst eine Exerzier-Remise zu benutzen.

28. Es werden 2000 Rthlr. zur ersten Hypothek auf ein hiesiges sicheres Grundstück gesucht unter A. Z. im Intelligenz-Comtoir.

Vermiethungen.

29. Die Bude vor dem Hause Langenmarkt No. 500., in welcher seit 3 Jahren ein Eisen- und kurzes Waaren-Geschäft betrieben wird, ist von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres im Hause Langenmarkt No. 500. oder auch Brodtbänkengasse No. 656. eine Treppe hoch im Comtoir.

30. Poggenpfuhl 386. ist die erste Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen.

31. An der Schießstange No. 532. ist zum 1ten April 1844 das ganze Haus zu vermiethen. Es besteht aus 7 Zimmern, 2 Küchen, Boden, Kellern, und einem Garten zur eignen Benutzung.

32. Zu Ostern zu vermiethen, Nachricht Breiteg. No. 1144. Ein Logis Hunteg. am Stadthofe von 4 Z., die Gelegenheit Breiteg. No. 1227. 1 T.

33. Holzmarkt 86 sind 2 Stuben nebst Küche, Boden u. Keller z. April z. v.

34. Töpfergasse No. 26. sind 3 freundliche Zimmer zu Ostern zu vermiethen.

35. Langgarten No. 66. sind 2 gut meubl. Stuben an einen Herrn zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. **Winter-Gegenstände für Herren.**

Meinen werthen Kunden, so wie allen Denen, die etwas **Vorzügliches in wollenen Sachen** gebrauchen, kann ich jetzt eine ausgezeichnete **Auswahl** bieten, die ich selbst mit der größten Sorgfalt ausgesucht habe, als: **Unterbeinkleider** und **Jacken**, in weiß, grau und graumelirt, coul. und weiße extra feine **Gesundheits-Hemdchen**, weiße, blaue, graue und graumelirte **3- und 4-drähtige gestrickte Socken**, auch extra feine gewebte, so wie auch in **Castor, Shawls** in allen Größen, Glacée-Handschuhe mit Angora und beste Schweidnitzer **Pelz-Handschuhe**. Die schöne Qualität obiger Waaren, die durch Reihen von Jahren bei wesentlicher Abnahme ihre Anerkennung gefunden, hat mich veranlaßt, bedeutend davon anzuschaffen, und so empfehle ich dieselbe aufs Angelegentlichste zu möglichst billigen Preisen.

H. S. Cohn,
Langgasse No. 373.

37. Kohlenmarkt No. 3. ist ein leichter Jagdschlitten billig zu verkaufen.

38. Wollene **Unterjacken** und Hosen, **Schnur=Boa** a 3 Rthlr. 10 Sgr., empfiehlt **Löwenstein, Langgasse № 377.**

39. **Noch 100**
Sackröcke nebst Palitots für diesen Winter so schnell als möglich zu räumen, verkaufe ich von 9—14 Rthlr., die allerfeinsten mit Beschnürung, die 12 und 20 Rthlr. gekostet haben. J. Sternfeld, 1sten Damm No. 1123.

40. Gefütterte Handschuhe, wollene Unterjacken und billige Glacée=Handschuhe empfiehlt, so wie russischen Sack=Drillich und eine Zusendung moderner Sorten, Knöpfe und Trodeln. J. v. Niessen, Langgasse No. 526.

41. Von heute ab ist bei mir **feines reinroggenes ungegersteltes** Brod zu haben. **Geisler,** Töpfergasse No. 26.

42. Altstädtschen Graben No. 1818. ist frisches pommersches Gänseschmalz zu haben a Pfd. 7 Sgr.

43. Ein Postchen gutes trocknes Brennholz wird um damit zu räumen billig verkauft 1sten Steindamm No. 383.

44. Zehn Ochsen zur Mast stehen zum Verkauf in Schwintsch bei Praust. Circa 50 fette Hammel sind ebendaselbst zum Verkauf.

45. **Wollene Unterkleider, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Shawls, Taschen, Muffen, Mützen** rc. u. **Filzschuhe** werden billigst geräumt bei F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

46. Die beliebten Serpentin-, Leib- und Fuss-Wärmsteine sind wieder zu haben bei J. A. Gudauner, Langgasse No. 364.

47. Hochländisch, büchen, 2-fßg. Klobenholz, pro Klafter 8 Rthlr., fichtene 3-fßg. Kloben pro Klafter 5 Rthlr., geruchfreien Torf die Ruthe 2 Rthlr. 15 Sgr., sämmtliches frei vor des Käufers Thür wird verkauft auf dem Holzhof Poggenpf. und Thornschegassen=Ecke.

48. Scheibenritterg. 1259. stehen 18 neue pol. Rohrstühle mögl. bill. z. Verk.

49. Ein neuer 4=flügl. Bettschirm ist Heil. Geistg. 760. billig zu verkaufen.

50. Priestergasse 1265. ist ein neuer Handwagen mit Leitern zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Böttchermeister Carl Gustav Orbanowski und den Geschwistern Robert Alexander und Clara Louise Upleger gemeinschaftlich zugehörige, an der Paradiesgasse auf der Altstadt zu Danzig unter der Servis=Nummer 1047 und No. 16. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 429. Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf den Antrag eines Miteigenthümers zum Zweck der Auseinandersetzung

den 12. April 1844, Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Königl. Land= und Stadt=Gericht zu Danzig.

Am Sonntag, den 31. December 1843, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Gutsbesitzer und Premier-Lieutenant Herr Dagobert Trost mit Igfr. Antonie Bach.

Königl. Kapelle. Der Junggesell, Arbeitsmann, Adolph Wilhelm Brandt mit seiner Braut Igfr. Anna Maria Kistowski, Beide von hier.
Der Bürger und Schuhmacher hieselbst, Heinrich Franz Ignatz Seiler, gebürtig zu Trebnitz in Schlesien, mit seiner Braut Anna Maria Ewald genannt Schültz, von hier.
Der Junggesell, Arbeitsmann, Johann Heinrich Schmidt mit seiner Braut Igfr. Florentina Louise Lietzau, Beide von hier.

St. Johann. Der Bürger, Eigenthümer und Tischlermeister Herr Friedrich Wilhelm Reich aus Elbing mit Igfr. Caroline Henriette Roff.

St. Trinitatis. Der Gelbgießer und Neusilberarbeiter Adolph Lewes mit Igfr. Maria Magdalena Rasch.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Julius Albert Szimanski mit seiner verlobten Braut Regine Bölau.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Carl Zeberowski mit Igfr. Anna Catharina Breyer.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Weiss mit Igfr. Justine Wilhelmine Kramp.
Der Arbeitsmann Carl Ludwig Zeberowski mit Igfr. Anna Catharine Gelinski.
Der Klempner Johann Carl Gustav Schmidt mit Igfr. Wilhelmine Henriette Lange.
Der Arbeitsmann Carl Adolph Wendt mit Igfr. Caroline Wilhelmine Paschkowski.
Der Arbeitsmann Eduard Joseph Zimmermann mit Anna Elisabeth Krause.
Der Arbeitsmann Johann Heinrich Muself mit Anna Eleonore Müller.
Der Maurergesell Johann David Schmidt mit Igfr. Hanna Wilhelmine Lilling.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 24. bis zum 31. December 1843
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 23 geboren, 14 Paar copulirt
und 25 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11. Januar 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	305	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101½	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kasser-Anweis. Rtl.	—	—